

VORLÄUFIGER BERICHT

über die Sitzung des GEMEINDERATES

am Donnerstag, **dem 28. Juni 2012** in der Schloss-Veranstaltungshalle
Bisamberg, Schlossgasse 1

Die Einladung erfolgte am 22. Juni 2012 mittels e-mail..

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 23:45 Uhr

Anwesend waren: Bürgermeister Abg. z. NR Dorothea SCHITTENHELM
Vizebürgermeister Mag. Gerhard SARTORI

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|----------------------------------|---------------------------|
| 1. GGR Rosa BAUER | 2. GGR Willibald LATZEL |
| 3. GGR Dr. Günter TRETENHAHN | 4. GGR Martin KERNREITER |
| 5. GR Josef ZÖCH | 6. GR Gabriele ERNSTHOFER |
| 7. GR Hedwig KROPFENBERGER | 8. GR Dr. Irene PREIS |
| 9. GR Mag. Sigrid MEINDL | 10. GR Johannes STUTTNER |
| 11. GR Mag.(FH) Simon SCHMIDT | 12. GR Friedrich HALLER |
| 13. GR Ing. Doris HUTTERSTRASSER | 14. GR Elisabeth PROHASKA |
| 15. GR Werner BARTONEK | 16. GR Johann STREM |
| 17. GR René SELLMEISTER | 18. GR Franz URBAN |
| 19. GR Bernhard SCHILLING | 20. GR David SCHILLING |
| 21. GR Ursula WILK | |

Entschuldigt waren:

1. GGR Barbara LINTNER
2. GR Josef ULRICH

Vorsitzender: Bürgermeister Abg. z. NR Dorothea Schittenhelm
Die Sitzung war öffentlich mit Ausnahme der Punkte 16 bis 19.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll vom 22. März 2012
3. Bericht der Bürgermeisterin und Berichte der geschäftsführenden Gemeinderäte
4. Anfragen zu den Berichten
5. Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses
6. Genehmigung 12. Änderung Bebauungsplan
7. Genehmigung 13. Änderung Bebauungsplan
8. Genehmigung 11. Änderung Flächenwidmungsplan
9. Auftragsvergaben
10. Grundsatzbeschluss Adaptierung Gebäude Hauptstraße 36-38
11. Grundsatzbeschluss Neubau 1. FC
12. Genehmigung eines Mietvertrages
13. Genehmigung eines Pachtvertrages
14. Genehmigung eines Bürgschaftsvertrages (Berndl Bad)
15. Genehmigung von Subventionen

Nicht öffentliche Sitzung:

16. Entbindung eines Mitglieds des Gemeinderates von der Amtsverschwiegenheit
17. Genehmigung eines Grundstücksverkauf
18. Genehmigung von Dienstverträgen
19. Lösung eines Dienstverhältnisses

Frau Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt Nr. 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

GGR Lintner und GR Ulrich sind entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnungspunkt Nr. 2: Protokoll vom 22. März 2012

Es gibt keine Einwendungen gegen das Protokoll vom 22. März 2012. Es gilt somit als genehmigt.

Tagesordnungspunkt Nr. 3: Einlauf und Bericht der Bürgermeisterin und Berichte der geschäftsführenden Gemeinderäte

Frau Bürgermeister begrüßt Herrn GF Mag. Seifert und weist darauf hin, dass nach dem Bürgermeisterbericht die Kosten Berndl Bad via Power Point von ihm erläutert werden.

Es folgt ein kurzer Bericht über die Prüfung der Marktgemeinde Bisamberg durch das Finanzamt mit Schwerpunkt AZB welche im März 2012 stattfand. Der Finanzprüfer

betonte bei der Schlussbesprechung die vorbildliche Buchführung und die Fachkompetenz der Mitarbeiterinnen der Buchhaltung.

Kurze Erläuterung des Projektes Stopp dem Umweltwahnsinn Teiritzberg mit Hinweis auf die laufende Unterschriftensammlung.

Bisamberg belegt Platz Nr. 5 der kaufkräftigsten BürgerInnen in Österreich.

Die Baumschlägerungsarbeiten für das Projekt Bergstraße wurden abgeschlossen. Derzeit wird von der Firma Brait der Humus abgetragen und die Wurzeln ausgehoben. Frau Bürgermeister weist auf den Sperrmüll hin, welcher sich in den letzten Jahren dort gesammelt hat.

Die von GR Ulrich übermittelte Muster- Lärmschutzverordnung wird von Frau Bürgermeister dem Umweltausschuss zugewiesen.

Verhandlungen mit der Post AG bezüglich der Sanierung des Geschäftslokals wurden am 21. Juni 2012 vor Ort abgehalten. Nach Diskussion mit der zuständigen Abteilung, wird eine Kostenübersicht für die Instandsetzung der Wände, Böden, Fenster, usw. von der Post erstellt werden. Das adaptierte Postgebäude soll im September 2012 für die neue Schülertreffgruppe bezugsfertig sein. Am 11. Juli 2012 wird eine Begehung durch das Land NÖ erfolgen.

Mit Judith Jaidhauser wurde im Anschluss an den Karenzurlaub ein Sonderurlaub bis zum 25. Jänner 2013 ohne Wiedereinstellung in einem persönlichen Gespräch vereinbart.

Die Gemeinde Hagenbrunn wird aus dem BIHAXI-Vertrag aussteigen Am 09. Juli 2012 wird eine Besprechung mit Herrn BGM Fischer zur weiteren Vorgangsweise stattfinden wird.

Frau Bürgermeister erteilt Herrn GF Mag. Seifert das Wort und bittet um Erläuterung der Mehrkosten für die Sanierung Berndl Bad.

Herr GF Mag. Seifert beginnt mit dem Bericht über die tatsächliche Kostenerhöhung mit der Betonung Problematik Fa. Derkits. Ein großer Teil der Kosten findet sich in der Haustechnik und der Wasseraufbereitung wieder. Das Bad muss diesbezüglich auf den neuesten Stand gebracht werden und dafür werden neue Filter- und Pumpenanlagen benötigt. Fa. Derkits war bei den Ausschreibungen für HKLS der Bestbieter. Es stellte sich heraus, dass durch die mangelnde Bestandsaufnahme durch die Firma massive Leitungsschäden an den Zuleitungen erst spät erkannt wurden. Aufgrund mehrerer negativen Vorfälle ist die Fa. Derkits nicht mehr für das Berndl Bad baulich tätig und Restzahlungen werden zurückgehalten.

Im Hallen-Erholungsbecken wird im Zuge des Umbaus die Folie ausgetauscht, da eine Anbindung an die bisherige nicht mehr möglich ist. Das neue Babybecken wird künftig im alten Garderobenbereich sein. Sitzmöglichkeiten für Kinder und Mütter wurden bei der Planung berücksichtigt.

GR Bernhard Schilling fragt an, ob die Fa. Derkits auf Schaden verklagt wird.

Mag. Seifert antwortet, dass die Honorare an die Firma bis auf weiteres zurückgehalten werden.

Frau Bürgermeister erwähnt, dass ohne Zusammenarbeit mit den Hydroingenieuren eine Behebung der entstandenen Mängel nicht möglich wäre.

Mag. Seifert erläutert die anfallenden Kosten für die Umgestaltung der Außenanlagen, der Außengarderoben und der Sanierung des bestehenden Rutschenturms. Garderobendächer werden erneuert mit Option auf eine spätere Solaranlage.

GR Sellmeister bittet um Beschreibung des Babybeckens.

Frau Bürgermeister weist darauf hin, dass in die Pläne jederzeit Einsicht genommen werden kann und dass die Wünsche von GR Sellmeister bei der Planung des Babybeckens berücksichtigt wurden.

Mag. Seifert fährt fort mit der Neugestaltung des Eingangsbereiches mit Anbindung an Gastronom. Ein Gymnastikraum soll entstehen. Eingangsbereich und gesamtes Bad werden behindertengerecht geplant. Mag. Seifert erläutert die Kosten für ein weiteres Rückspülbecken, welches laut Behörden und Jetztstand benötigt wird.

Weiters wird die Kostenreduzierung der Fa. GWT nach Verhandlungen durch Frau Bürgermeister erwähnt. Kosteneinsparung bei Lüftungssystem durch Umplanung von Arch. Zita. Durch eigene Firmenlisten für Elektro und HKLS können über € 300.000,00 eingespart werden.

Die gesamten Mehrkosten für das Bad betragen € 1.245.000,00. Fertigstellung wird voraussichtlich im Jänner 2013 sein.

GR Sellmeister weist auf den Vandalismus im Ort hin und erkundigt sich ob die Baustelle gegen Eindringen durch Fremdpersonen ausreichend abgesichert sei.

Mag. Seifert betont, dass die gesamte Baustelle eingezäunt ist und dass in den nächsten Wochen ein Sicherheitsdienst regelmäßig Streife fahren wird.

GR Bartonek möchte wissen, ob die Beleuchtung in der Kirschenallee mit dem Bad zusammen hängt. Mag. Seifert beantwortet diese Frage mit Ja, eine provisorische Lösung für getrennte Beleuchtung wird besprochen.

Frau Bürgermeister bedankt sich bei Herrn GF Mag. Seifert für die ausführliche Erläuterung der Mehrkosten für das Berndl Bad. GF Mag. Seifert verlässt um 20:45 Uhr die GR- Sitzung.

Herr Vizebürgermeister Mag. Sartori berichtet über die Anschaffung der neuen PCs für die Buchhaltung, die Kanzlei und das Bauamt. Alle Computer im Gemeindeamt werden auf MS Office 2010 umgestellt. In einer zweitägigen Schulung werden alle Bediensteten mit den neuen Programmen bekannt gemacht.

Es gab viele positive Rückmeldungen zu den Walkingstrecken und vor allem zur Beschriftung der einzelnen Routen. Pläne liegen in den Gemeindeämtern Hagenbrunn und Bisamberg auf und werden in den nächsten Wochen an alle Haushalte verschickt. Hauptsponsor dieses Projektes war die Firma Blaha.

Die Dorfjugend Bisamberg hat sich in LTC umbenannt. Der diesjährige Lauf wird am 22. September 2012 stattfinden. Gemeinde unterstützt Verein mit Subventionen und Mithilfe bei der Organisation des Laufes (Straßensperren,..)

Die ersten Ergebnisse des Verkehrskonzeptes wurden heute mit Arial Consult besprochen. Am 05. Juli 2012 wird eine Verkehrsausschusssitzung zur weiteren Behandlung stattfinden. Vizebürgermeister erläutert das Projekt anhand von Beispielen.

Herr GGR Trettenhahn berichtet über die Anschaffung eines neuen Standcomputer und eines Präsentationslaptops für die Volksschule. Am 27. Juni 2012 verabschiedete Frau Bürgermeister die vierten Klassen und übergab jedem Kind einen Fahrradhelm.

Der als eingruppiger Kindergarten errichtete Zubau in der Hauptstraße 31 wird ab September 2012 als 8. Gruppe des Kindergartens I geführt werden. Die ausgelagerte Schülertreffgruppe startet im September 2012 im adaptierten Postgebäude. Eine Ernährungsberaterin wird die Kindergartenbetreuerinnen und Eltern über Gesundes Essen für Kinder informieren. GGR Bauer hat dieses Projekt bereits bei der Gesunden Gemeinde eingereicht.

Der Abfalltag im AZB war gut besucht und wurde sehr gut von der Bevölkerung angenommen.

Es fand eine vogelkundliche Wanderung und die Besichtigung des Venustransits mit interessierten BürgerInnen statt.

Erhebung Klima u. Energieleitbild in Form eines Fragebogens in Zusammenarbeit mit den Hydroingenieuren. Zusendung erfolgte an alle Haushalte per Post. Durch Rücksendung des ausgefüllten Fragebogens sind Sachpreise wie ein Elektrofahrrad zu gewinnen.

GGR Dr. Trettenhahn und Ing. Balcar nahmen am e5 Energie- Award teil.

GGR Bauer berichtet über den Tanzabend und den Tag der offenen Gartentüre, veranstaltet über Gesunde Gemeinde. Ankündigung des Seniorenausflugs und der nächsten Kulturveranstaltungen.

Eröffnung Schubertdenkmal am 06. Juli 2012 und Spatenstich betreubares Wohnen im September 2012.

GGR Latzel berichtet über die Eröffnung des Spielplatzes in Klein- Egersdorf am 30. Juni 2012. Es folgt ein kurzer Bericht über die Einbruchserie im Kindergarten Klein-Engersdorf. Eine Alarmanlage wurde zur Vorbeugung gegen weitere Einbrüche installiert.

Straßeninstandsetzungen der L. Fober Straße werden im Herbst 2013 begonnen.

BürgerInnen aus Klein-Engersdorf lobten die Gemeindearbeiter für die Grünschnittarbeiten im Ortsgebiet. Das Radrennen wird am 29. September 2012 stattfinden.

GGR Kernreiter berichtet über die letzte Abwasserverbandssitzung vom 25. Juni 2012. Neue Pumpen und Biofilter zur Geruchsverminderung wurden angeschafft. Zur Erweiterung der Kläranlage wird ein anliegendes Grundstück der ÖBB angekauft.

Ein Finanzplan für die Verbandsgemeinden wird erstellt.

Erstellung eine BIHAXI-Analyse über die Aufstellung der Gesamtkosten. Anteile von Bisamberg haben sich gegenüber 2010 im Jahr 2011 verdoppelt. Lösungsfindung für Weiterführung eines Anrufsammeltaxis. Zahlen der Nachtbusfahrgäste sind zurückgegangen. Informationen über Nachtbus in der nächsten Gemeindezeitung und in Schaukästen ankündigen.

Tagesordnungspunkt Nr. 4: Anfragen zu den Berichten

Frau Bürgermeister erkundigt sich nach dem Preis pro m² für den Ankauf der Erweiterung der Kläranlage.

GGR Kernreiter kennt den m² Preis nicht.

Tagesordnungspunkt Nr. 5: Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses

Obfrau GR Prohaska verliest das Protokoll vom 10. April 2012 der Prüfung des Kirchenwegs in Klein- Engersdorf und das Protokoll vom 15. Juni 2012 über die Gebarungsprüfung der Marktgemeinde Bisamberg.

Vizebürgermeister Mag. Sartori weist GR Prohaska darauf hin, dass große Projekte der Gemeinde immer vom Prüfungsausschuss endzuprüfen sind.

Tagesordnungspunkt Nr. 6: Genehmigung 12. Änderung Bebauungsplan

Frau Bürgermeister erläutert die genauen Baufluchtlinien im Bebauungsplan.

Antrag: Verordnung über die 12. Änderung des Bebauungsplanes der MG. Bisamberg, KG. Bisamberg

Der Entwurf über die 12. Änderung des örtlichen Bebauungsplanes lag vom 23. Jänner bis 5. März 2012 zur allgemeinen Einsicht auf.
Zum Entwurf des Bebauungsplanes ist keine Stellungnahme eingegangen.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

V E R O R D N U N G

§ 1 Bebauungsplan

Auf Grund des § 73 Abs. 1 und 2 der NÖ Bauordnung 1996 LGBl. 8200 i.d.g.F. wird hiermit der Bebauungsplan für die KG Bisamberg dahingehend abgeändert (12. Änderung), dass an Stelle der in der zugehörigen Plandarstellung kreuzweise rot durchgestrichenen Signaturen und Umrandungen, welche hiermit außer Kraft gesetzt werden, die durch rote Signaturen und Umrandungen dargestellten neuen Bebauungsbestimmungen bzw. Kenntlichmachungen treten.

§ 2 Allgemeine Einsichtnahme

Die in § 1 angeführte und vom Büro Dr. Paula, Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumordnung, unter Zl. G11112/B12/12 verfasste Plandarstellung, welche mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 3 Schlussbestimmung

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem, auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

| | |
|---------------------|------------------------|
| | Gemeinderat |
| Abstimmungsergebnis | Einstimmig beschlossen |

Tagesordnungspunkt Nr. 7: Genehmigung 13. Änderung Bebauungsplan

Vizebürgermeister Mag. Sartori erläutert die Abtretung an öffentliches Gut beim Sportplatz.

Antrag: Verordnung über die 13. Änderung des Bebauungsplanes der MG. Bisamberg

Der Entwurf über die 13. Änderung des örtlichen Bebauungsplanes lag vom 21. März bis 2. Mai 2012 zur allgemeinen Einsicht auf.

Zum Entwurf des Bebauungsplanes sind zwei Stellungnahmen eingegangen. Die Stellungnahme hinsichtlich Verringerung der Baufluchtlinie auf dem GSt.Nr. 136/2 auf der westlichen Seite von 3 auf 2m wird ebenso berücksichtigt, wie die Abtretung der Abschrägung auf dem GSt.Nr. 146/2, wie im Teilungsplan des Zivilgeometers DI. Albin Rentenberger, GZ. 1205, ausgewiesen. Die Vorschläge der Anrainer in der späteren Folge verkehrsberuhigende Maßnahmen zu setzen, werden nach Möglichkeit umgesetzt.

Der vorliegende Entwurf wird dementsprechend abgeändert und beschlossen.

Die Verordnung über die Öffnung der Aufschließungszone wurde bereits in der Gemeinderatssitzung vom 22.3.2012 beschlossen.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

V E R O R D N U N G

§ 1 Bebauungsplan

Auf Grund des § 73 Abs. 1 und 2 der NÖ Bauordnung 1996 LGBl. 8200 i.d.g.F. wird hiermit der Bebauungsplan für die KG Bisamberg dahingehend abgeändert (13. Änderung), dass an Stelle der in der zugehörigen Plandarstellung kreuzweise rot durchgestrichenen Signaturen und Umrandungen, welche hiermit außer Kraft gesetzt werden, die durch rote Signaturen und Umrandungen dargestellten neuen Bebauungsbestimmungen bzw. Kenntlichmachungen treten.

§ 2 Allgemeine Einsichtnahme

Die in § 1 angeführte und vom Büro Dr. Paula, Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumordnung, unter Zl. G12057/B13/12 verfasste Plandarstellung, welche mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 3 Schlussbestimmung

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem, auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

| | |
|---------------------|------------------------|
| | Gemeinderat |
| Abstimmungsergebnis | Einstimmig beschlossen |

Tagesordnungspunkt Nr. 8: Genehmigung 11. Änderung Flächenwidmungsplan

Frau Bürgermeister erläutert die Umwidmungen der Verkehrsflächen im Bebauungsplan.

Antrag: Verordnung über die 11. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms (Flächenwidmungsplan) der MG. Bisamberg

Der Entwurf über die 11. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms lag vom 21. März bis 2. Mai 2012 zur allgemeinen Einsicht auf.

Zum Entwurf des Flächenwidmungsplanes ist keine Stellungnahme eingegangen.

Entsprechend dem Teilungsplan GZ. 1205 des Zivilgeometers DI. Albin Rentenberger wird die Abtretung der Abschrägung auf dem GSt.Nr. 146/2 jedoch berücksichtigt.

Die Verordnung über die Öffnung der Aufschließungszone wurde bereits in der Gemeinderatssitzung vom 22.3.2012 beschlossen. Der vorliegende Entwurf wird dementsprechend abgeändert und beschlossen.

Unter Hinweis auf die von der NÖ Landesregierung, RU 2 erstellte Niederschrift vom 16. Mai 2012 wolle der Gemeinderat beschließen:

VERORDNUNG

§ 1 Flächenwidmungsplan

Auf Grund des § 22 Abs. 1 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl.8000 i.d.g.F. wird das örtliche Raumordnungsprogramm für die KG. BISAMBERG (11. Änderung), dahingehend abgeändert, dass an Stelle der in der zugehörigen Plandarstellung kreuzweise rot durchgestrichenen Widmungsarten, welche hiermit außer Kraft gesetzt werden, die durch rote Signaturen und Umrandungen dargestellten neuen Widmungsarten treten.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

Die in § 1 angeführte und von DI. Dr. techn. Luzian Paula, Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumordnung unter Zl. G11128/F11/12 verfasste Plandarstellung, welche mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 3 Schlussbestimmungen

Diese Verordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch die NÖ Landesregierung und nach ihrer darauffolgenden Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

| | |
|---------------------|------------------------|
| | Gemeinderat |
| Abstimmungsergebnis | Einstimmig beschlossen |

Tagesordnungspunkt Nr. 9: Auftragsvergaben

Antrag 9a: Auftragsvergaben – Kreuzung Dabsch-/Korneuburger Straße

Auf der Kreuzung der Korneuburgerstraße mit der Josef Dabsch Strasse – Hauptstraße passieren immer wieder Unfälle auch mit Personenschäden. Im Zuge der letzten Verkehrsverhandlung betreffend Unfallhäufungsstellen im Bezirk Korneuburg am 17.11.2008 wurden 4 relevante Unfälle mit Personenschäden im direkten und 2 weitere Unfälle mit Personenschäden im mittelbaren Kreuzungsbereich registriert, wobei von den 2 Unfällen im mittelbaren Kreuzungsbereich ein Unfall auf Alkoholisierung und ein Mopedfahrer als Alleinunfall vom Kuratorium für Verkehrssicherheit registriert wurde. Als erste Maßnahme wurde vom Amtssachverständigen die Verordnung einer Haltelinie vor dem bestehenden Fußgängerübergang empfohlen, diese Bodenmarkierung wurde auch aufgebracht. Weiters wurde die Verordnung des Verkehrszeichens „Halt“ empfohlen – dieses wurde ebenfalls aufgestellt.

Laut Auskunft des Kuratoriums für Verkehrssicherheit wurde die Situation nach dem Umbau zwar verbessert, die oben angeführte Kreuzung weist allerdings immer noch ein hohes Gefahrenpotential auf, was sich in den Aufzeichnungen niederschlägt, worin im Zeitraum zwischen 2008 bis 2011 weitere 4 Unfälle mit Personenschäden vermerkt

wurden. Leider war hier auch ein Unfall dabei, wo eine PKW Lenkerin ein 12 jähriges Kind auf dem Fußgängerübergang übersehen hatte und mit dem Auto niederstieß. Aus diesem Grund soll die oben angeführte Kreuzung nunmehr in der Art umgebaut werden, dass der Fußgängerübergang um ca. 7,00 Meter auf der Korneuburgerstraße in Richtung Westen versetzt werden soll. Der bestehende Übergang wird aufgelassen und am Beginn der Auframpung neu markiert. Der verbleibende Raum zwischen Alt- und Neubestand wird vom Gehsteig mittels Absperrpollern samt Kette getrennt. Für die Durchführung der Straßenbauarbeiten wurde von der Firma Leithäusl ein Anbot eingeholt, welches den Aufbruch des Pflasterbereiches zwischen der Rampe und dem bestehenden Fußgängerübergang, sowie die Neuherstellung des Bereiches entweder in Asphalt oder in Pflaster beinhaltet. Über die Absperrpoller samt Kette wurde ein Anbot der Fa. Drab eingeholt.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Marktgemeinde Bisamberg beauftragt die Fa. Leithäusl GmbH 2100 Korneuburg, Hovengasse 4a, gemäß dem Anbot vom 18. Juni 2012 mit einer Summe von EUR 25.567,16 inkl. MwSt. mit der Durchführung der Straßenbauarbeiten für die **Versetzung des Fußgängerüberganges** im Kreuzungsbereich der **Korneuburgerstraße** mit der Josef **Dabsch Straße**.

Die Marktgemeinde Bisamberg beauftragt die Fa. W. Drab Rennweg 49, 1030 Wien mit der Lieferung von Absperrpollern samt Pollerkette gemäß dem Anbot vom 12. Juni 2012 mit einer Summe von EUR 3.412,80 inkl. MwSt. Insgesamt werden für diese Sicherheitsmaßnahme an der Kreuzung Dabsch-/ Korneuburger Straße Gesamtkosten von EUR 28.979,96 inkl. MwSt. anfallen.

| | | | |
|------------|----------------|----------------------------------|---|
| Bedeckung: | VA-Stelle: | 1/612000-611000 | |
| | Kredit lt. VA: | 50.000 | € |
| | Kreditrest: | Bedeckung vom Überschuss OH 2011 | € |
| | Vergabekosten: | 28.979.96 | € |

| | |
|---------------------|------------------------|
| | Gemeinderat |
| Abstimmungsergebnis | Einstimmig beschlossen |

Frau Bürgermeister berichtet über die Verkehrsunfälle beim Schutzweg. Nach Beantwortung einiger Fragen zum neuen Standort des Schutzweges erfolgt die Abstimmung.

Antrag 9b: Auftragsvergaben (Schmutzwasserkanal Pumpwerk Nussgasse ABA BA 11, „Siedlung Franz Weymann Gasse“)

Grundlage dieser Auftragsvergabe bildet der Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom 26.09.2011, Tagesordnungspunkt Nr. 15 zur Errichtung eines Schmutzwasserkanals mit Pumpwerk in der Nussgasse im Bereich der „Siedlungserweiterung Franz Weymann Gasse“.

Aus Gründen der Einheitlichkeit mit den kürzlich sanierten gemeindeeigenen Pumpwerken, wurden für die Ausstattung des Pumpwerkes Nussgasse ebenfalls Angebote von den Firmen KSB und Schubert eingeholt.

Bereits 2008 wurden die beiden Firmen bei der Ausschreibung zur Sanierung sämtlicher gemeindeeigener Schmutzwasserpumpwerke, als Bestbieter ermittelt und die Arbeiten wurden ordnungs- und angebotsgemäß durchgeführt und abgerechnet.

Die Angebote wurden vom Zivilingenieurbüro TEAM Kerstock ZT GesmbH. geprüft und liegen im Rahmen vergleichbarer Angebote bzw. entsprechen diese auch jenen zur Sanierung der bestehenden Pumpwerke inkl. einer Inflationsanpassung.

Die erforderlichen Erd- und Baumeisterarbeiten für das Pumpwerk wurden bereits bei den Leitungsverlegungsarbeiten für den Schmutzwasserkanal mit ausgeschrieben.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Firma **KSB Österreich GesmbH.**, Rottstraße 24, 1140 Wien, wird laut vorliegendem Angebot vom 08.03.2012, der Auftrag für die Lieferung und Montage der **maschinellen Ausrüstung** für das Schmutzwasserpumpwerk im Zuge des **Kanalprojektes „Siedlung Franz Weymann Gasse“ ABA BA 11**, in der Höhe von **EUR 17.974,--**(exkl. Ust), erteilt.

Der Firma **Schubert Elektroanlagen GesmbH.**, Industriestraße 3, 3200 Ober-Grafendorf wird laut vorliegendem Angebot vom 15.03.2012, der Auftrag für die Lieferung und den Einbau der **elektro-, mess- und steuerungstechnischen Ausrüstung** für das Schmutzwasserpumpwerk im Zuge des **Kanalprojektes „Siedlung Franz Weymann Gasse“ ABA BA 11**, in der Höhe von **EUR 17.401,--**(exkl. Ust), erteilt.

Die Bedeckung des Projektes erfolgt im außerordentlichen Haushalt des Voranschlages 2012.

| | | | |
|------------|----------------|-----------------|---|
| Bedeckung: | VA-Stelle: | 5/851000-004000 | |
| | Kredit lt. VA: | 400.000 | € |
| | Kreditrest: | 342.368,36 | € |
| | Vergabekosten: | 35.375 | € |

Frau Bürgermeister betont, dass es sich beim Vorhaben ÖB Weymanngasse nur um die Verlegung der Kabel handelt und nicht um die Anschaffung von Laternen. Im Zuge der Grabungsarbeiten der Wien Energie werden die Leitungen für die öffentliche Beleuchtung zugleich verlegt. Es entstehen keine Kosten durch Grabungsarbeiten für die Gemeinde.

Antrag 9c: Auftragsvergaben (Öffentliche Beleuchtung Siedlung Fr. Weymann G. - Distelweg, Nussgasse u. Holunderweg)

Im Zuge der Verlegung der Stromleitungen durch Wienstrom im Distelweg, Holunderweg und der Nussgasse, soll aus Kostengründen auch die öffentliche Beleuchtung mitverlegt werden.

Das Angebot der Fa. Etechnik Ing. Ronald Weinhofer vom 09.05.2012 in der Höhe von € 18.183,58 inkl. Ust, umfasst sämtliche Arbeiten zur Leitungsverlegung für die öffentliche Beleuchtung inkl. Materiallieferungen. Die Beleuchtungskörper werden erst zu einem späteren Zeitpunkt ausgewählt und angeboten.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der **Firma Etechnik Ing. Ronald Weinhofer**, Wiener Straße 5, 2103 Langenzersdorf, wird laut vorliegendem Angebot vom 09.05.2012, der Auftrag für die **Errichtung der öffentlichen Beleuchtung** (Materiallieferung u. Kabelverlegung) im Distelweg, Holunderweg und d. Nussgasse in der Höhe von **EUR 18.183,58** (inkl. Ust), erteilt.

| | | | |
|------------|----------------|-----------------|---|
| Bedeckung: | VA-Stelle: | 5/816000-050200 | |
| | Kredit lt. VA: | 56.000 | € |
| | Kreditrest: | 37.816,42 | € |
| | Vergabekosten: | 18.183,58 | € |

| | |
|---------------------|------------------------|
| | Gemeinderat |
| Abstimmungsergebnis | Einstimmig beschlossen |

Frau Bürgermeister erteilt Ing. Balcar das Wort und ersucht um Erläuterung der technischen Details und Bauarbeiten am Brunnen.

Über die Wasserführung der Quelle wird im Gemeinderat kurz diskutiert.

Antrag 9d: Auftragsvergaben – Römersteinbrunnen

Die laut Gemeinderatsbeschluss vom 14. März 2012 beauftragte Sanierung des durch einen Anfahrtschaden zerstörten Römersteinbeckens beim Kriegerdenkmal ist durch die Fa. Hasch beinahe abgeschlossen. Um eine optisch ansprechende Gestaltung zu erzielen wurde die Fa. Schmeiser beauftragt Gestaltungsmöglichkeiten durchzuarbeiten. Der Vorschlag des Bildhauers ist, dass in den Trog eine von unten beleuchtete Amphore aus Stein gestellt wird, aus der das Wasser in den Trog rinnt. Der Wasserzulauf kommt als Quelle vom Bisamberg und soll in einer Art Zisterne zwischengespeichert werden. Durch eine Pumpe wird der erforderliche Druck erzeugt. Das Überwasser aus dem Trog rinnt wieder in die Zisterne zurück. Falls die Quelle zu viel Wasser liefert, wird das Überwasser in den vorhandenen Regenkanal eingeleitet.

Es wurden Angebote zur baulichen und technischen Ausführung von Zisterne, Wasserzu- und -ableitung und Oberflächengestaltung im Bereich des Brunnens eingeholt. Folgende Firmen wurden ersucht ein Angebot über die Durchführung der beschriebenen Arbeiten abzugeben:

Die Firma Alpine Mayreder in Strebersdorf sowie die Firma Leyrer&Graf in Horn lagen mit der Angebotssumme jeweils weit über der Summe der Firma Leithäusl aus Korneuburg.

Weiters liegt ein Offert von Bildhauer Schmeiser über die künstlerische Gestaltung des Objektes vor.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Marktgemeinde Bisamberg beauftragt die Firma Leithäusl mit der Durchführung der Arbeiten zur Errichtung der technischen Ausrüstung des Brunnens beim

Kriegerdenkmal gemäß dem Angebot vom 18. Juni 2012 mit einer Pauschalsumme von EUR 4.200,00 inklusive MwSt.

Die Marktgemeinde Bisamberg beauftragt die Firma Martin Schmeiser mit der Durchführung der künstlerischen Ausgestaltung des Brunnens beim Kriegerdenkmal gemäß dem Angebot vom 12. Juni 2012 mit einer Summe von EUR 3.996,00 inklusive MwSt.

| | | | |
|------------|-------------------|----------------------------------|---|
| Bedeckung: | VA-Stelle: | 1/362000-619000 | |
| | Kredit lt. VA 12: | Bedeckung vom Überschuss OH 2011 | € |
| | Vergabekosten: | 8.196,00 | € |

| | |
|---------------------|------------------------|
| | Gemeinderat |
| Abstimmungsergebnis | Einstimmig beschlossen |

GR Dr. Preis verlässt den Sitzungssaal um 21:57 Uhr.

Tagesordnungspunkt Nr. 10: Grundsatzbeschluss Adaptierung Gebäude Hauptstraße 36-38

Frau Bürgermeister berichtet über den Termin mit der Post und Arch. Zita vor Ort. Die Kostenaufstellung der Post über Sanierungsmaßnahmen soll in der KW 27 eintreffen. 25 Schulkinder sollen in der neuen Gruppe untergebracht werden. GGR Kernreiter erkundigt sich, ob die neue Siedlung in der Weymanngasse bei den Erweiterungen der Kinderbetreuungseinrichtungen berücksichtigt wurde. Frau Bürgermeister erläutert, dass im Zuge der neuen Schülertreffgruppe die Kindergartengruppe in Hauptstraße 31 als 9. Gruppe in der Gemeinde aktiviert wird. In Folge werden die Ausbaumöglichkeiten der bestehenden Kindergärten und die Raumnutzung in der Volksschule durch Schülertreff und Musikschule besprochen. Auf Nachfrage von GR Urban über die Kosten für den Umbau erklärt Frau Bürgermeister, dass die Post noch keine Kosten bekanntgegeben hat.

Antrag: Grundsatzbeschluss- Adaptierung Gebäude Hauptstraße 36-38

Auf Grund der hohen Kinderzahlen in Bisamberg besteht für das Kindergartenjahr 2012/13 zusätzlicher Bedarf für 24 Kindergartenplätze. Deshalb wird der als eingruppiger Kindergarten errichtete Zubau in der Hauptstraße 31 als 8. Gruppe des Kindergarten I geführt werden. Die derzeit dort untergebrachte 4. Gruppe des Schülertreffs – es handelt sich hier um 25 Kinder – wird in das ehemalige Geschäftslokal der Post umsiedeln. Um das Gebäude relativ rasch in einen schülertrefftauglichen Zustand zu bringen, wurde Arch. DI Zita ersucht einen Entwurf zu erstellen. Der Entwurf sieht in groben Zügen die folgende Aufteilung des Geschäftslokals vor:

Der Eingangsbereich bleibt bestehen lediglich die Wand, in welcher die Schließfächer situiert waren wird entfernt und in das ehemalige Büro wird die Garderobe eingebaut. Weiters werden die zwei Türen in den ehemaligen Kassenraum vermauert, um die

Wandflächen für Garderobehaken verwenden zu können. Der ehemalige Kastenraum bleibt im Umfang gleich wird jedoch technisch ausgestattet das eine ordnungsgemäße Schülertreffgruppe untergebracht werden kann.

Im Bereich der ehemaligen WC-Anlage-Küche-Paketlagerraum werden nunmehr die erforderlichen Sanitäreinrichtungen sowie ein Personalraum inklusive Küche untergebracht.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Das ehemalige **Geschäftslokal** der Post in der Bisamberger Hauptstraße 36-38 wird gemäß den Entwürfen des Architekt DI Zita, der auch das Gebäude im Jahr 1990 geplant hat, umgebaut und **für Hartzwecke adaptiert**, sodass im Herbst 2012 eine Gruppe des Schülertreffs in den Räumlichkeiten untergebracht werden kann.

| | |
|---------------------|------------------------|
| | Gemeinderat |
| Abstimmungsergebnis | Einstimmig beschlossen |

GR Dr. Preis nimmt ab 22:01 Uhr wieder an der Sitzung teil.

GGR Kernreiter verlässt den Sitzungssaal um 22:04 Uhr.

GR Schmidt verlässt den Sitzungssaal um 22:05 Uhr.

GR Schmidt nimmt ab 22:07 Uhr wieder an der Sitzung teil.

GGR Kernreiter nimmt ab 22:08 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Tagesordnungspunkt Nr. 11: Grundsatzbeschluss Neubau 1. FC

Frau Bürgermeister begrüßt die zahlreichen Zuhörer des 1. FC Bisamberg. Es folgt ein kurzer Bericht über die Besichtigung der Sportanlage in Hausleiten. Frau Bürgermeister erwähnt die Kosteneinsparung aufgrund der Planung durch das Bauamt der Gemeinde.

Frau Bürgermeister erteilt Herrn Ing. Balcar das Wort und bittet um genaue Beschreibung der Baupläne anhand einer Power Point Präsentation.

Frau Bürgermeister weist darauf hin, dass der Neubau durch Grundstücksverkäufe in der Kaiserlalee finanziert wird. Sollten diese Erlöse ausbleiben, wird kein Umbau stattfinden.

Auf Anfragen von GR Bartonek und GGR Kernreiter werden der Bauzeitplan unter Berücksichtigung des laufenden Spielbetriebes und die Abrisskosten von geschätzten € 30.000 dargelegt.

GGR Trettenhahn betont, dass es für die Errichtung von Solaranlagen auf Sportplätzen Förderungen in Höhe von € 5.000,00 gibt. Förderansuchen werden von der Gemeinde an das Land NÖ und den NÖ Fußballverband gestellt werden.

Antrag: Grundsatzbeschluss – Neubau 1. FC

Die Räumlichkeiten des 1. FC Bisamberg weisen einen sehr schlechten Gesamtzustand auf. Die bauliche Substanz weist eine zum Teil gravierende Überalterung auf. Die damit verbundenen baulichen Schäden sind zum Großteil nicht sanierbar, da die bautechnischen Grundvoraussetzungen fehlen.

- Die Umkleidekabinen und der Kassenbereich inklusive Kantine stammen in etwa aus dem Jahr 1972. Hier wurde auf die bautechnische Ausgestaltung der Horizontalsperre zur Verminderung von aufsteigender Feuchtigkeit keine Rücksicht genommen. Dies bedeutet, dass sämtliche Bauteile stark durchfeuchtet sind. Die Dachkonstruktionen bestehen bei den Kabinen aus einer Stahletondecke, wofür keine bautechnischen Unterlagen vorhanden sind. Direkt auf die Decke wurde eine Lage Flämmplatte und darauf eine Verblechung aufgebracht. Die Deckenkonstruktion der Kantine besteht aus einem Holzdachstuhl, der vor etlichen Jahren mit Mineralwolle nachgedämmt wurde. Auf dieser Konstruktion ist eine Dachhaut aus Eternit montiert.
- Der Geräteraum und die Garage für den Rasenmähertraktor stammen aus dem Jahr 1980. Die Dachkonstruktion besteht aus einem Zangendachstuhl mit darauf befestigtem Welleternit ohne Wärmedämmung.
- Das Nebengebäude worin Sanitärräume und ein Teil der Umkleidekabinen untergebracht sind, stammt aus dem Jahr 1987. Die Oberste Geschoßdecke wurde aus einer Hohlplattenkonstruktion ebenfalls ohne Wärmedämmung errichtet. Der Dachstuhl besteht aus einem Pfettendachstuhl und die Dachhaut ist aus Welleternit.

Die Beheizung aller Gebäudeteile erfolgt mittels Strom. Ebenso wurde für die Warmwasseraufbereitung eine Luft – Wasser – Wärmepumpe im Jahr 1987 installiert. Die Wärmepumpe ist veraltet und die Grundlagen der Dimensionierung sind heute nicht mehr nachvollziehbar. Dies dürfte mit ein Grund dafür sein, dass die Wärmepumpe des Öfteren defekt ist. Weiters ist vor allem im Übergangsbereich auf Grund von fehlender Umgebungstemperatur eine Strombeheizung des Warmwassers erforderlich.

Diese Beschreibung umfasst eine grobe Zusammenfassung des baulichen Zustandes, dazu kommen noch zahlreiche Einzelschäden. Insgesamt erscheint daher eine Sanierung des Altbestandes aus finanzieller und bautechnischer Sicht nicht zielführend.

Aus diesem Grund wurde vom Bauamt der Marktgemeinde Bisamberg in Absprache mit dem 1. FC Bisamberg ein Planungsentwurf erstellt, der ein modernes und ökologisch ausgereiftes, dem Spielbetrieb angepasstes Vereinshaus vorsieht. Bei der Planung wurde vor allem auf die Trennung zwischen beheiztem Teil, das sind im Erdgeschoß im Wesentlichen die Umkleidekabinen, und dem unbeheizten Teil, das ist vor allem die Tribüne geachtet. Durch diese Trennung werden Heizverluste so gering wie möglich gehalten. Auf Grund der kompakten Bauweise ist es außerdem möglich sämtliche Rohrwege sehr kurz zu halten und die Beheizung in einem zentralen Bereich zu situieren. Die Beheizung soll mittels einer Pelletsheizung mit Solarunterstützung erfolgen. Ein Pellets-Heizsystem ist in der Handhabung einfach und stellt dennoch eine ökologisch sinnvolle Alternative zu fossilen Brennstoffen dar.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Aufgrund obiger Ausführungen zur veralteten und energetisch problematischen Bausubstanz der Gebäude des 1. FC Bisamberg sollen die baulichen Anlagen des 1. FC Bisamberg abgebrochen werden. An deren Stelle soll laut beiliegendem Planungsentwurf des Bauamtes der Marktgemeinde Bisamberg ein modernes und ökologisch ausgereiftes, dem Spielbetrieb angepasstes Vereinshaus samt Tribüne errichtet werden. Die beiliegende Kostenschätzung lt. Bauamt für das gesamte Projekt beträgt ca. **EUR 853.790,10** inkl. MwSt.

Zur Bedeckung des Vorhabens sollen die außerplanmäßigen Grundstückserlöse 2012 aus der Neuparzellierung Kaiserallee dienen. Voraussetzung für die Realisierung obigen Projektes bildet der tatsächliche Zahlungseingang der Grundstückserlöse von € 730.000 im Gemeindebudget.

| | |
|---------------------|------------------------|
| | Gemeinderat |
| Abstimmungsergebnis | Einstimmig beschlossen |

Ing. Balcar verlässt die GR-Sitzung um 22:45 Uhr.

GR Kroppenberger verlässt den Sitzungssaal um 22:45 Uhr.

Tagesordnungspunkt Nr. 12: Genehmigung eines Mietvertrages

Antrag: Genehmigung eines Mietvertrages

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Beiliegender Mietvertrag zwischen der Marktgemeinde Bisamberg und Herrn Karl **JAHN**, über die befristete Vermietung eines Wohnungsanteils in der Hauptstraße 28/5/12, ab 1. Juni 2012 wird genehmigt.

| | |
|---------------------|------------------------|
| | Gemeinderat |
| Abstimmungsergebnis | Einstimmig beschlossen |

GR Kroppenberger nimmt ab 22:48 Uhr wieder an der Sitzung teil.

GR Prohaska verlässt den Sitzungssaal um 22:48 Uhr.

Tagesordnungspunkt Nr. 13: Genehmigung eines Pachtvertrages

Antrag: Genehmigung eines Pachtvertrages

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Beiliegender Pachtvertrag vom 4. Juni 2012, abgeschlossen zwischen der MG. Bisamberg als Verpächterin und Herrn Josef Fischer, Landwirt, 2102 Hagenbrunn, Schlossgasse 38, als Pächter betreffend das landw. Grundstück Nr. 344/5 im Ausmaß von 1220 m² (entlang des Kirchenweges) inliegend in der KG. Kleinengersdorf, um einen jährlichen Pachtschilling von € 35,- wird genehmigt.

GR Prohaska nimmt ab 22:51 Uhr wieder an der Sitzung teil.

| | |
|---------------------|------------------------|
| | Gemeinderat |
| Abstimmungsergebnis | Einstimmig beschlossen |

Tagesordnungspunkt Nr. 14: Genehmigung eines Bürgschaftsvertrages (Berndl Bad)

Frau Bürgermeister erwähnt, dass die Aufnahme der beiden Darlehen durch Grundstücke der Gemeinde Korneuburg und durch das Vermögen beider Gemeinden abgesichert wird. Es folgt eine Erläuterung über die Rückzahlungen der beiden Kredite durch die Gemeinde Bisamberg.

Laufende Kosten des Bads werden ab Herbst 2012 im Budget berücksichtigt.

Nach Beantwortung einiger Fragen zur Finanzierung erfolgt die Abstimmung.

Antrag: Genehmigung eines Bürgschaftsvertrages Frei- und Hallenbad Korneuburg - Bisamberg Betriebsgesellschaft mbH

Die Adaptierungs- und Umbauarbeiten des Florian Berndl Bades sollen mit Fremdmitteln von insgesamt € 4,500.000 bei der Raiffeisenbank Korneuburg finanziert werden.

Die Finanzierung erfolgt mittels zwei Darlehensverträgen (Schuldscheinen), geteilt nach Sicherstellungsart. Für € 1,000.000 erfolgt die hypothekarische Sicherstellung mit der Betriebsliegenschaft, die sich im grundbücherlichen Besitz der Stadtgemeinde Korneuburg befindet. Zur Besicherung der restlichen € 3,500.000 sind Bürgschaftsverträge mit den Gemeinden als Gesellschaftern erforderlich.

Da die Marktgemeinde Bisamberg mit 20% an der Frei- und Hallenbad Korneuburg - Bisamberg Betriebsgesellschaft mbH beteiligt ist, beträgt ihr Anteil an der Haftungsübernahme € 700.000.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Frei- und Hallenbad Korneuburg - Bisamberg Betriebsgesellschaft mbH nimmt für die Adaptierungs- und Umbauarbeiten des Florian Berndl Bades ein Darlehen von Euro 3,500.000 bei der Raiffeisenbank Korneuburg auf.

Dafür übernimmt die Marktgemeinde Bisamberg die **Haftung** gemäß beiliegendem Bürgschaftsvertrag im Ausmaß ihrer **20 %igen** Beteiligung an der Betriebsgesellschaft, das sind **€ 700.000**.

| | |
|---------------------|------------------------|
| | Gemeinderat |
| Abstimmungsergebnis | Einstimmig beschlossen |

Tagesordnungspunkt: Nr. 15: Genehmigung von Subventionen

Antrag 15a: Genehmigung von Subventionen- Dorfjugend

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Aufgrund des Ansuchens vom 5. Oktober 2011 wird dem Verein "Bisamberger **Dorfjugend**" eine Subvention für 2012 zur Unterstützung der Sportveranstaltung „AVIA Nightrun“ in der Höhe von **EUR 1.500,00** gewährt.

| | | | |
|------------|---------------------|-----------------|---|
| Bedeckung: | VA-Stelle: | 1/250000-729000 | € |
| | Kredit lt. VA: 2012 | 5.000 | € |
| | Kreditrest: | 5.000 | € |
| | Vergabekosten: | 1.500 | € |

| | |
|---------------------|------------------------|
| | Gemeinderat |
| Abstimmungsergebnis | Einstimmig beschlossen |

GR Urban verlässt den Sitzungssaal um 23:02 Uhr.

Antrag 15b: Genehmigung von Subventionen- Pfarre Bisamberg

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Pfarre Bisamberg hat im Zuge der Kirchturmsanierung auch das Heilige Grab restauriert. Die Gesamtkosten für die Restaurierung des Heiligen Grabes betragen ca. € 36.000,00.

Durch bereits aufgebrauchte Eigenmittel der Pfarre und diverse Zuschüsse des Landes NÖ wurden mehr als € 26.000,00 bezahlt. Der noch offene **Restbetrag von € 9.900,00** wurde derweil vom Bauamt der Erzdiözese Wien vorfinanziert.

Die Marktgemeinde Bisamberg gewährt auf Antrag der Pfarre Bisamberg vom 15. März 2012 für die Restkosten der Restaurierungsarbeiten am Heiligen Grab eine Subvention in der Höhe von **EUR 3.500,00**.

| | | | |
|------------|---------------------|-----------------|---|
| Bedeckung: | VA-Stelle: | 1/390000-777000 | € |
| | Kredit lt. VA: 2012 | 3.500 | € |
| | Kreditrest: | 3.500 | € |
| | Vergabekosten: | 3.500 | € |

| | |
|---------------------|------------------------|
| | Gemeinderat |
| Abstimmungsergebnis | Einstimmig beschlossen |

GR Urban nimmt ab 23:10 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Um 23:10 Uhr verabschiedet Frau Bürgermeister die Zuhörer.

Nicht öffentliche Sitzung:

Das Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung (Tagesordnungspunkte Nr. 16 bis 19) ist in gesonderter Ablage.

Nachdem die Tagesordnung erledigt ist schließt Frau Bürgermeister die Sitzung um 23:45 Uhr.

Abg. z. NR Dorothea Schittenhelm
Bürgermeisterin

Katharina Pelz
Schriftführerin

Mag. Gerhard Sartori
Vizebürgermeister

GGR Martin Kernreiter

GGR Barbara Lintner

GR Josef Ulrich